

[Das Nationale Antikorruptionsbüro und die Spezialisierte Antikorruptionsstaatsanwaltschaft haben Stefania eine Anklage zugestellt: Das Gericht legt nun eine Sicherungsmaßnahme für sie fest](#)

05.08.2026

Das Oberste Antikorruptionsgericht legt die Sicherungsmaßnahme für die ehemalige Botschafterin in den USA, Stefania, wegen des Verdachts der unrechtmäßigen Bereicherung fest.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Ukrainska Prawda](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Das Oberste Antikorruptionsgericht legt die Sicherungsmaßnahme für die ehemalige Botschafterin in den USA, Stefania, wegen des Verdachts der unrechtmäßigen Bereicherung fest.

Das Nationale Antikorruptionsbüro und die Spezialisierte Antikorruptionsstaatsanwaltschaft haben der ehemaligen Botschafterin in den USA, Olga Stefanishyna, eine neue Anklage zugestellt; das Oberste Antikorruptionsgericht legt nun eine Sicherungsmaßnahme für sie fest.

Quelle: ZPK, „Suspilne“, Quellen von „Ukrainska Prawda“ bei den Antikorruptionsbehörden

Details: Nach Angaben von Quellen der „Ukrainska Prawda“ betrifft der Verdacht die unrechtmäßige Bereicherung.

Es wird berichtet, dass das Oberste Antikorruptionsgericht am 5. August eine Sitzung zur Festlegung einer Sicherungsmaßnahme für die ehemalige Botschafterin eröffnet hat.

Mehr dazu: „dARMA“. Wie beschlagnahmte Vermögenswerte unter die Kontrolle von Personen gelangen, die mit Ministerin Stefanishyna in Verbindung stehen

Vorgeschichte:

Im Jahr 2023 setzte der Oberste Antikorruptionsgerichtshof die Verhandlung im sogenannten „Fall Lukasch“ wegen der Veruntreuung von 2,52 Mio. Hrywnja an. Zu den Angeklagten gehörte auch Olga Stefanishyna.

Im Jahr 2025 berichtete „Ukrainska Prawda“ über die Beteiligung von Stefanyschinas Ex-Ehemann Mychajlo an möglichen Missbräuchen durch die ARMA. Nach Angaben von Quellen der „Ukrainska Prawda“ gab sich Stefanyschin in informellen Gesprächen als hinter den Kulissen agierender Leiter der Geschäftsstelle der Behörde aus, und ein mit ihm verbundenes Unternehmen hatte bereits vier wertvolle Vermögenswerte zur Verwaltung erhalten. Am 3. August entließ der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj Stefanyschyna aus ihrem Amt als Botschafterin in den Vereinigten Staaten von Amerika.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 263

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.